Nachr. entomol. Ver. Apollo, N. F. 33 (4): 158 (2013)

Vári, L., Kroon, D. M., & Krüger, M. (2002): Classification and checklist of the species of Lepidoptera recorded in Southern Africa. — Chatswood, Australia (Simple Solutions Australia), 384 S.

Walker, F. (1854): List of the specimens of lepidopterous insects in the collection of the British Museum, part **1**, Lepidoptera Heterocera. — [3] + 278 S.

Wallengren, H. D. J. (1860): Lepidopterologische Mittheilungen. — Wiener entomologische Monatsschrift, Wien, **4**: 33–46.

Zerny, H. (1912): Syntomidae. — *In:* Wagner, H. (Hrsg.), Lepidopterorum Catalogus, Berlin (W. Junk), **7**: 179 S.

Eingang: 13. viii. 2012

Entomologische Notiz

Über den Verbleib der Schmetterlingssammlung und des wissenschaftlichen Nachlasses des verstorbenen Rudolf E. J. Lampe

Dr. Axel Hausmann, Zoologische Staatssammlung München, Münchhausenstraße 21, D-81247 München, Deutschland; axel.hausmann@zsm.mwn.de

Dr. Wolfgang A. Nässig, Entomologie II, Forschungsinstitut Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main, Deutschland; wolfgang.naessig@senckenberg.de

Wie im Nekrolog angekündigt (Nässig 2012), soll hier kurz über den Verbleib der Sammlung und des übrigen wissenschaftlichen Nachlasses von Rudolf E. J. Lampe berichtet werden.

Die Witwe von Rudolf Lampe, Renate Lampe, starb überraschend am 20. viii. 2012, als sie gerade in den Vorbereitungen steckte, die Sammlung an ein außereuropäisches Museum zu geben. Daraufhin kümmerte sich die Tochter Dr. med. dent. Petra Dippold-Götz um die Auflösung der Wohnung und die Unterbringung der Sammlung. Glücklicherweise lag es ihr am Herzen, die Integrität der Sammlung inklusive aller zugehöriger Materialien (vor allem Fotos und Zuchtdokumentation) zu gewährleisten und für das beachtliche Lebenswerk ihres Vaters einen möglichst nahegelegenen Aufbewahrungsort in einem öffentlichen Museum zu finden.

Nachdem zuerst eine Unterbringung des kompletten wissenschaftlichen Nachlasses in Frankfurt am Main im Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg (mit dem Forschungsschwerpunkt Saturniidae) angedacht war, entschied sich Frau Dippold-Götz überraschend dann doch für die Münchner Zoologische Staatssammlung. Da in solchen Fragen der Erhalts von wissenschaftlichen Nachlässen in der deutschen Museenlandschaft glücklicherweise zumeist keine Konkurrenz besteht, konnten sich die beiden Autoren schnell auf die Fakten verständigen und Informationen austauschen. Hauptsache ist schließlich, daß ein wissenschaftlicher Nachlaß zusammenbleibt und komplett an ein Museum gegeben wird.

Am 28. November 2012 wurde der komplette Nachlaß (229 Kästen mit knapp 10 000 sauber präparierten Saturniidae, 7 Kästen mit Puppenkokons, Tausende von Fotos und Dias aus Zuchten, Zuchtberichte, Korrespondenz, Spezialliteratur) nach München transferiert und sogleich an exponierter Stelle in den Magazinräumen der Sektion Lepidoptera aufgestellt.

Es ist vorgesehen, daß der Zweitautor in den nächsten Monaten bei Besuchen in München die Sammlung durchsieht und die vorhandenen Typen katalogisiert. Eventuell (wenn es die Zeit erlaubt) könnte auch noch ein Verzeichnis der Dia- und Papierbildsammlung aus den Zuchten im Abgleich mit den Imagines (vergleiche unter anderem Lampe 2010) erstellt werden. Ein kleinerer Teil dieser Bilder, für die Besitz- und Copyright-Fragen noch zu klären sind, stammt im übrigen von anderen Fotografen (beispielsweise von Dr. Rolf G. Oberprieler, Canberra).

Die Saturniidensammlung R. Lampe ist nun also zusammen mit den Zuchtfotos (Dias und Papierbilder), den kurzen Zuchtprotokollen, einem Sammlungskatalog sowie der verfügbaren Korrespondenz in der Zoologischen Staatssammlung München untergebracht und steht der Forschung dort zur Verfügung (Abb. 1).

Literatur

Lampe, R. E. J. (2010): Saturniidae of the world, their lifestages from the eggs to the adults — Pfauenspinner der Erde, ihre Entwicklungsstadien vom Ei zum Falter. — München (F. Pfeil), 368 S. inkl. 336 Farbtaf.

Nässig, W. A. (2012): Nekrolog und Liste der Publikationen, Neubeschreibungen und Patronyme, Rudolf E. J. Lampe, 12. iv. 1933–12. vii. 2011. — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **32** (3/4): 167–170.



Abb. 1: Sammlung Lampe in den Magazinräumen der Sektion Lepidoptera, Zoologische Staatssammlung München (Foto A. Hausmann, Dezember 2012).

ISSN 0723-9912